

Häuser nach Schiffbauart

Uralte Techniken aus dem Schiffbau setzt jetzt ein Architekt aus der Steiermark bei seinen Bauten ein!



MARK PERRY

Österreichs
Ökopioniere

Unser Konzept garantiert kurze Transportwege. Und schon in der Produktion wird CO₂ gespart. Dazu kommt, dass jeder Meter verbautes Holz eine Tonne Treibhausgase speichert“, schwärmt der Grazer Architekt Guido Romanus Strohecker über sein Natur-pur-Konzept beim Errichten der sogenannten VOON-Häuser!



Jahrhundertealte Schiffsbau-technik fließt in Stroheckers Villen und Häuser.

Fotos: Newages/Strohecker-Architects

Weiteres Asset seiner Gebäudestruktur: der Verzicht auf jegliches Plastik und künstliche Bindemittel. Dafür hat Strohecker uralte Schiffbaupläne studiert. Kraft seines Könnens kann der Umweltpionier jetzt die alten meerestauglichen Techniken auch an Land anwenden. Unschlagbares Öko-Argument: Alle zwei Minuten wächst in Ös-

terreich genug Holz – genau 70 Bäume – für eines seiner Häuser nach. Die eigene Scheibe Natur ist also zum Greifen nahe. Strohecker: „Nachdem wir uns jahrzehntelang Plastik an die Wände geklebt und mit Materialien wie Asbest, Faserzement und Glaswolle gedämmt haben, bricht nun durch diese Handwerkskunst eine neue und

doch alte Ära des gesunden Wohnens an.“

Die durch Spenden von „Krone“-Lesern unterstützte Pflanzung eines neuen Regenwalds in Costa Rica stellt Biologe Anton Weissenhofer am 11. April vor. Beginn ist um 19 Uhr im Hörsaal des Departments für Botanik und Biodiversitätsforschung, Rennweg 14, in Wien!



Vorbildlicher Markt: Eier und Osterlamm stammen von Biobauern!

Plastikfreier Ostermarkt

Von überall her strömen Experten nach Großschönau (NÖ). Denn dort befindet sich Österreichs erstes Bioenergetik-Zentrum. So werden heuer die

Arzneikräuter-Pädagogin Vera Müller-Schmid (14./16. Juni) und der Radiästhet Wolfgang Müller (26. bis 28. April) aus Liebenau (OÖ) zu Seminaren erwartet. Am Palmsonntag wiederum findet von 9 bis 17 Uhr im Pfarrhof ein Ostermarkt mit ebenso klimafreundlichen regionalen Spezialitäten sowie plastikfreien Handwerksprodukten (gestricktes Jausenpapier, Bienenwachskerzen, mikroplastikfreie Ökokosmetik und Holzspielzeug) statt. Ein Highlight: die Modeschau von Trachtenlegende Elfi Maisetschläger, die ihre Dirndl nicht wie Großhändler in Pakistan, sondern in der Heimat schneidern lässt.

